

Unterjähriges Berichtswesen

- Bericht zum 3. Quartal 2023 -



Der vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse des unterjährigen Beteiligungsberichtswesens für den Zeitraum 01.01.2023 bis 30.09.2023 für alle Beteiligungen des Landkreises Aurich mit der Steuerungsintensität „A“ zusammen.

Für diesen Bericht wurden die Kennzahlen Umsatzerlöse, Gesamtleistung, Materialaufwand, Personalaufwand und Jahresergebnis der Plan- und Ist-Zahlen näher betrachtet, ergänzt um die Abweichungen in absoluten Zahlen und Angaben in Prozent. Mit dem Ampel-Diagramm ist anhand der Farben auf einen Blick zu erkennen, ob alles im „grünen Bereich“ ist oder ob Handlungsbedarf besteht.

Im Einzelnen stellen sich die Ergebnisse der Beteiligungen so dar:

Kennzahlen	Plan Tsd. EUR	Ist-Kum. Tsd. EUR	Abweichung Plan/Ist-Kum.		Planerfüllung
			abs.	%	
KVHS Norden gGmbH					
Umsatzerlöse	9.569	10.205	636	6,65	●
Gesamtleistung	11.916	12.629	713	5,98	●
Materialaufwand	645	809	164	25,43	●
Personalaufwand	9.467	9.914	447	4,72	●
Gesamtaufwand	11.909	12.510	601	5,05	●
Jahresergebnis	0	110	110		●
KVHS Aurich gGmbH					
Umsatzerlöse	5.365	5.337	-28	-0,52	●
Gesamtleistung	5.369	5.347	-22	-0,41	●
Materialaufwand	210	194	-16	-7,62	●
Personalaufwand	4.974	5.191	217	4,36	●
Gesamtaufwand	5.385	5.499	114	2,12	●
Jahresergebnis	-16	-152	-136	850,00	●
Schulbegleitung AuNo gGmbH					
Umsatzerlöse	6.903	6.944	41	0,59	●
Gesamtleistung	6.903	6.944	41	0,59	●
Materialaufwand	0	0	0		●
Personalaufwand	6.660	6.471	-189	-2,84	●
Gesamtaufwand	6.903	6.565	-338	-4,90	●
Jahresergebnis	0	379	379		●
MKW GmbH & Co. KG					
Umsatzerlöse	16.661	15.863	-798	-4,79	●
Gesamtleistung	16.678	16.020	-658	-3,95	●
Materialaufwand	1.679	1.711	32	1,91	●
Personalaufwand	5.383	5.010	-373	-6,93	●
Gesamtaufwand	15.621	13.666	-1.955	-12,52	●
Jahresergebnis	421	1.506	1.085	257,72	●

Kennzahlen	Plan Tsd. EUR	Ist-Kum. Tsd. EUR	Abweichung Plan/Ist-Kum.		
			abs.	%	Planerfüllung
Inselentsorgungsgesellschaft mbH					
Umsatzerlöse	776	735	-41	-5,28	●
Gesamtleistung	776	735	-41	-5,28	●
Materialaufwand	308	292	-16	-5,19	●
Personalaufwand	127	116	-11	-8,66	●
Gesamtaufwand	663	606	-57	-8,60	●
Jahresergebnis	80	91	11	13,75	●
PBZ GmbH Helenenstift und JCR-Haus					
Umsatzerlöse	10.688	10.558	-130	-1,22	●
Gesamtleistung	11.884	11.667	-217	-1,83	●
Materialaufwand	1.751	1.756	5	0,29	●
Personalaufwand	8.438	8.565	127	1,51	●
Gesamtaufwand	11.864	12.034	170	1,43	●
Jahresergebnis	25	-354	-379	-1.516,00	●
MVZ Aurich Norden GmbH					
Umsatzerlöse	5.475	5.208	-267	-4,88	●
Gesamtleistung	5.475	5.233	-242	-4,42	●
Materialaufwand	563	458	-105	-18,65	●
Personalaufwand	3.075	3.203	128	4,16	●
Gesamtaufwand	5.475	5.528	53	0,97	●
Jahresergebnis	0	-296	-296		●
Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH					
Umsatzerlöse	3.159	3.150	-9	-0,28	●
Gesamtleistung	3.159	3.150	-9	-0,28	●
Materialaufwand	338	354	16	4,73	●
Personalaufwand	3.264	3.300	36	1,10	●
Gesamtaufwand	3.602	3.654	52	1,44	●
Jahresergebnis	-443	-504	-61	13,77	●
Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH					
Umsatzerlöse	91.756	90.023	-1.733	-1,89	●
Gesamtleistung	91.756	90.023	-1.733	-1,89	●
Materialaufwand	38.685	41.519	2.834	7,33	●
Personalaufwand	60.032	56.146	-3.886	-6,47	●
Gesamtaufwand	98.717	97.665	-1.052	-1,07	●
Jahresergebnis	-6.961	-7.642	-681	9,78	●
EB KVHsn Aurich-Norden					
Umsatzerlöse	11.475	12.898	1.423	12,40	●
Gesamtleistung	11.754	13.108	1.354	11,52	●
Materialaufwand	4.444	6.066	1.622	36,50	●
Personalaufwand	4.839	4.762	-77	-1,59	●
Gesamtaufwand	11.289	12.560	1.271	11,26	●
Jahresergebnis	403	504	101	25,06	●

Kennzahlen	Plan Tsd. EUR	Ist-Kum. Tsd. EUR	Abweichung Plan/Ist-Kum.		
			abs.	%	Planerfüllung
EB Abfallwirtschaftsbetrieb					
Umsatzerlöse	21.920	21.273	-647	-2,95	●
Gesamtleistung	22.124	21.479	-645	-2,92	●
Materialaufwand	18.315	17.155	-1.160	-6,33	●
Personalaufwand	2.031	1.853	-178	-8,76	●
Gesamtaufwand	22.728	21.123	-1.605	-7,06	●
Jahresergebnis	-662	300	962		●
EB Breitbandnetz					
Umsatzerlöse	2.120	32	-2.088	-98,49	●
Gesamtleistung	2.120	32	-2.088	-98,49	●
Materialaufwand	0	0	0		●
Personalaufwand	437	242	-195	-44,62	●
Gesamtaufwand	2.396	310	-2.086	-87,06	●
Jahresergebnis	-1.341	-1.048	293	-21,85	●

Gesamtkommentar:

Die Tabelle zeigt, dass es im dritten Quartal insgesamt kaum zu größeren Abweichungen von den Wirtschaftsplänen bzw. zum Halbjahresbericht gekommen ist. Einige Positionen wirken zwar einzeln auffällig, können aber zumeist relativiert werden. Beispielhaft zu nennen ist die Umsatz- und entsprechende Gesamtergebnisverschlechterung bei der MVZ GmbH, welche auf die noch fehlende Abrechnung der Kassenärztlichen Vereinigung zurückzuführen ist.

Im Einzelnen gaben die Beteiligungen folgende Erläuterungen zu den Abweichungen:

Die Abweichungen einzelner Ertragspositionen bei der **KVHS Norden gGmbH** ergaben sich aufgrund einer Buchhaltungsumstellung. Steigende Aufwendungen im Bereich Material und Personal resultierten aus Kosten im Rahmen der Flüchtlingsarbeit.

Die Umsatzerlöse der **KVHS Aurich gGmbH** bis zum dritten Quartal unterschritten die geplanten Erlöse geringfügig. In der Betrachtung noch nicht enthalten war allerdings der Verwaltungskostenausgleich in Höhe von 95 Tsd. Euro. Dieser erfolgt erst zum Jahresende. Unter gleichmäßiger Aufteilung dieser Kosten auf alle Quartale, lagen die Erlöse innerhalb des Planansatzes.

Die Personalaufwendungen überstiegen die Prognose um 217 Tsd. Euro. Dies resultierte aus dem verstärkten Personaleinsatz im Bereich der Flüchtlingshilfe. Aus diesem Grund werden die Personalaufwendungen voraussichtlich auch den Gesamtplan des Jahres 2023 überschreiten. Insgesamt verschlechtert sich das Gesamtergebnis im Vergleich zum Plan, insbesondere aufgrund der gestiegenen Personalaufwendungen, um 136 Tsd. Euro.

Bei der **Schulbegleitung AuNo gGmbH** überstiegen die Umsatzerlöse die Planerlöse um 41 Tsd. Euro. Der Personalaufwand unterschritt den geplanten Ansatz durch Dauererkrankungen sowie unbesetzte Planstellen um 189 Tsd. Euro. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Planansatz um 150 Tsd. Euro. Größere Kostenpositionen, wie z.B. die Lohnabrechnung durch den Landkreis, die Schwerbehindertenabgabe und der Verwaltungsaufwand des Geschäftsführers, werden allerdings erst am Ende des Jahres errechnet und gebucht.

Zum dritten Quartal wies die AuNo gGmbH noch ein positives Jahresergebnis in Höhe von 379 Tsd. Euro aus. Dieses dürfte sich zum Jahresende aufgrund nicht gebuchter Kosten jedoch noch reduzieren.

Die in den ersten neun Monaten 2023 bei der **MKW GmbH & Co. KG** ausgewiesene Abweichung bei den Umsatzerlösen von -911 Tsd. Euro betraf im Wesentlichen die Erlöse aus dem Entsorgungsvertrag mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich (AWB) (-1.186 Tsd. Euro). Diese Mindererlöse resultierten daraus, dass für die geplanten umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen im Anlagenbetrieb (vornehmlich der MBA) bis dato nur geringe Kosten angefallen sind und daher noch keine Weiterverrechnung an den AWB erfolgen konnte. Dies gilt ebenfalls für die Abweichung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, unter denen die Instandhaltungskosten ausgewiesen werden. Die Ergebnisverbesserung resultierte im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen für Energie, Personal und Instandhaltungen sowie aus höheren Erlösen aus dem Verkauf von Stromkontingenten zum Festpreis im Rahmen der Direktvermarktung des erzeugten Stroms.

Bei der **Inselentsorgungsgesellschaft mbH** unterschritten die Erträge um 41 Tsd. Euro den Planansatz. Dieser Betrag setzte sich zusammen aus einerseits Mindererlösen in Höhe von 79 Tsd. Euro, die dadurch entstanden sind, dass weniger Gewerbeabfälle an den Wertstoffhöfen auf den Inseln angeliefert wurden und in der Folge weniger Abfallcontainer von den Inseln zum Festland transportiert wurden sowie andererseits erwirtschafteten Mehrerlösen aus der Vercharterung der „MS Störtebeker“ an Dritte in Höhe von 38 Tsd. Euro.

Die betrieblichen Aufwendungen verminderten sich insgesamt um 57 Tsd. Euro. Dies war im Wesentlichen durch die von der Anzahl der Containertransporte abhängigen geringeren variablen Kosten der Gesellschaft für Personal, Hafengelder, Treibstoff bedingt. Hinzu kamen geringere Instandhaltungskosten für das Schiff „MS Störtebeker“.

Die Umsatzerlöse der **PBZ GmbH** weichen von den Planwerten um 130 Tsd. Euro ab. Gründe hierfür waren unter anderem, dass die bei Planerstellung erwarteten Pflegesatzerhöhungen konnten trotz intensiver Verhandlungen mit den Pflegekassen nicht vollständig und fristgerecht durchgesetzt werden konnten. Außerdem wurden die prognostizierten Auslastungen, insbesondere im Helenenstift, nicht erreicht. Im Laufe des Jahres 2023 wurden die Strompreise mehrfach gesenkt, was bei beiden Blockheizkraftwerken zu geringeren Einnahmen führte. Weiterhin musste das Angebot einiger Bereiche aufgrund von Personalengpässen reduziert werden. Im Bereich der Pflege konnten mehr Fachkräfte gewonnen werden als zu Jahresbeginn erwartet wurde. Dies führte aber ebenfalls zu höheren Personalkosten.

Der Umstrukturierungsprozess wird nachhaltig weitergeführt. Bereiche, bei denen die Umstrukturierung abgeschlossen ist, konnten ihr Arbeitsergebnis nachhaltig verbessern. Änderungen in weiteren Geschäftsfeldern sind in Planung bzw. in Umsetzung. Die Marketing- und Vertriebsstrukturen werden weiter ausgebaut und intensiv genutzt. Fristgerechte Pflegesatzverhandlungen und Preisanpassungen tragen ebenso zur Ergebnisverbesserung bei, wie auch die im Sommer erfolgte Umstellung der Personaleinsätze. Im Laufe des Umstrukturierungsprozesses wurde ferner deutlich, dass die gestiegenen Anforderungen an Dokumentation, Auswertung und digitale Schnittstellen von der momentanen Pflegesoftware nicht mehr leistbar sind. So wird im kommenden Jahr ein Wechsel des Pflegesoftware-Anbieters vollzogen. Durch diese Umstellung werden zeit- und prüfintensive Arbeitsschritte entfallen und mehr Kapazitäten für die Kernaufgaben freigesetzt.

Die leicht gesunkenen Erträge bei der **MVZ GmbH** resultierten aus der bisher nicht vorliegenden Abrechnung mit der Kassenärztlichen Vereinigung für das dritte Quartal.

Beim **Eigenbetrieb KVHsn Aurich-Norden** lagen sowohl die Umsatzerlöse, als auch die Materialaufwendungen deutlich über den geplanten Ansätzen. Die deutlichen Erhöhungen sind

bedingt durch die gestiegenen Flüchtlingszahlen. Da die Umsatzerlöse im bisherigen Jahresverlauf deutlicher stiegen als die korrespondierenden Aufwandspositionen, erhöhte sich das Ergebnis im Vergleich zum Planansatz um 101 Tsd. Euro.

Aufgrund der voraussichtlich auch im vierten Quartal anhaltenden Flüchtlingssituation, werden die Umsatzerlöse und Materialaufwendungen auch in der Gesamtbetrachtung deutlich positiv vom Planansatz abweichen. Bleibt die bisherige Entwicklung unverändert, wird sich das Jahresergebnis gegenüber den geplanten Ansätzen erhöhen.

Der **Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb** musste Einbußen bei den Umsatzerlösen aufgrund preisbedingt geringeren Erlöse aus der Papiervermarktung und der Mitbenutzung der MBA verzeichnen. Die Abweichung beim Materialaufwand betrifft im Wesentlichen die Aufwendungen aus dem Entsorgungsvertrag mit der MKW. Dieser Minderaufwand resultiert daraus, dass für die geplanten umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen im Anlagenbetrieb der MKW (vornehmlich der MBA) bis dato gegenüber dem Planansatz weniger Kosten angefallen sind und daher noch keine Weiterverrechnung an den AWB erfolgen konnte.

Der **Eigenbetrieb Breitband** teilte mit, dass die Hausanschlussquote deutlich unter dem Niveau der Planungen liegt, was sich in den Umsatzerlösen widerspiegelt. Der Eigenbetrieb ist auf die Vorarbeit der Planer und Netzpächter angewiesen. Es wird erwartet, dass der Planansatz der Umsatzerlöse aufgrund des derzeitigen Niveaus an Aktivschaltungen zum Jahresende nicht mehr erreicht werden kann.

Zudem stiegen die Preise von benötigtem Material diverser Lieferanten. Die Covid-19-Pandemie und der Ukraine-Krieg führten dazu, dass Lieferanten ihre Preise erhöhen mussten.

Da sich der Eigenbetrieb in der Bauphase befindet, werden die Materialaufwendungen bei den Jahresabschlussarbeiten aktiviert und nicht in der Position Materialaufwand geführt.

Bewertung:

Insgesamt ergeben sich kaum Abweichungen gegenüber dem Plan bzw. dem Halbjahresbericht 2023. Die meisten Beteiligungen bewegen sich im Großen und Ganzen im prognostizierten Rahmen. Bei der PBZ GmbH wird das Jahresziel nicht erreicht werden können. Für den Verlustausgleich sind im Haushalt 2023 Mittel in Höhe von 300 Tsd. Euro veranschlagt.